

Rund 50 Millionen Euro für Neubau Schiffshebewerk Niederfinow

Tiefensee begrüßt europäische Förderung: Wichtig für die Region

11. August 2009, Nr.: 208/2009

"Ich begrüße es sehr, dass sich die Europäische Union mit 48,5 Millionen Euro am Neubau des Schiffshebewerks Niederfinow beteiligt. Das ist ein wichtiger Schub für die Region", sagte Bundesverkehrsminister **Wolfgang Tiefensee** heute in Berlin.

Die Mittel kommen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union. Das Schiffshebewerk ist Teil des EFRE-Bundesprogramms für Verkehrsinfrastruktur 2007-2013 mit einem Volumen von 2,3 Milliarden Euro, darunter 1,5 Milliarden Euro aus dem EFRE-Fonds. Mit dem Programm wird das Wirtschaftswachstum in strukturschwachen Gebieten durch die Beschleunigung ausgewählter Projekte von überregionaler Bedeutung gefördert.

Tiefensee: "Das Schiffshebewerk Niederfinow ist Teil der Havel-Oder-Wasserstraße, die von der Oder bis zur Nordsee reicht und wichtige Wirtschaftsräume wie das Ruhrgebiet mit internationalen Häfen verbindet. Sie ist eine der wichtigsten Wasserstraßenverbindungen von West- nach Osteuropa und die bedeutendste Wasserstraße für die Binnenschifffahrt zwischen Berlin und Stettin. Das Schiffshebewerk ist sowohl für die regionale als auch die internationale Binnenschifffahrt von großer strategischer Bedeutung."

Die neue Konstruktion ersetzt das älteste, 1934 in Betrieb genommene und unter Denkmalschutz stehende Schiffshebewerk Niederfinow. Mit dem neuen Hebewerk werden die Transportkapazitäten erhöht und Liegezeiten verringert. Es soll 2014 in Betrieb genommen werden. Die Gesamtkosten des Neubaus belaufen sich auf 285 Millionen Euro.